

# PFARRBLATT

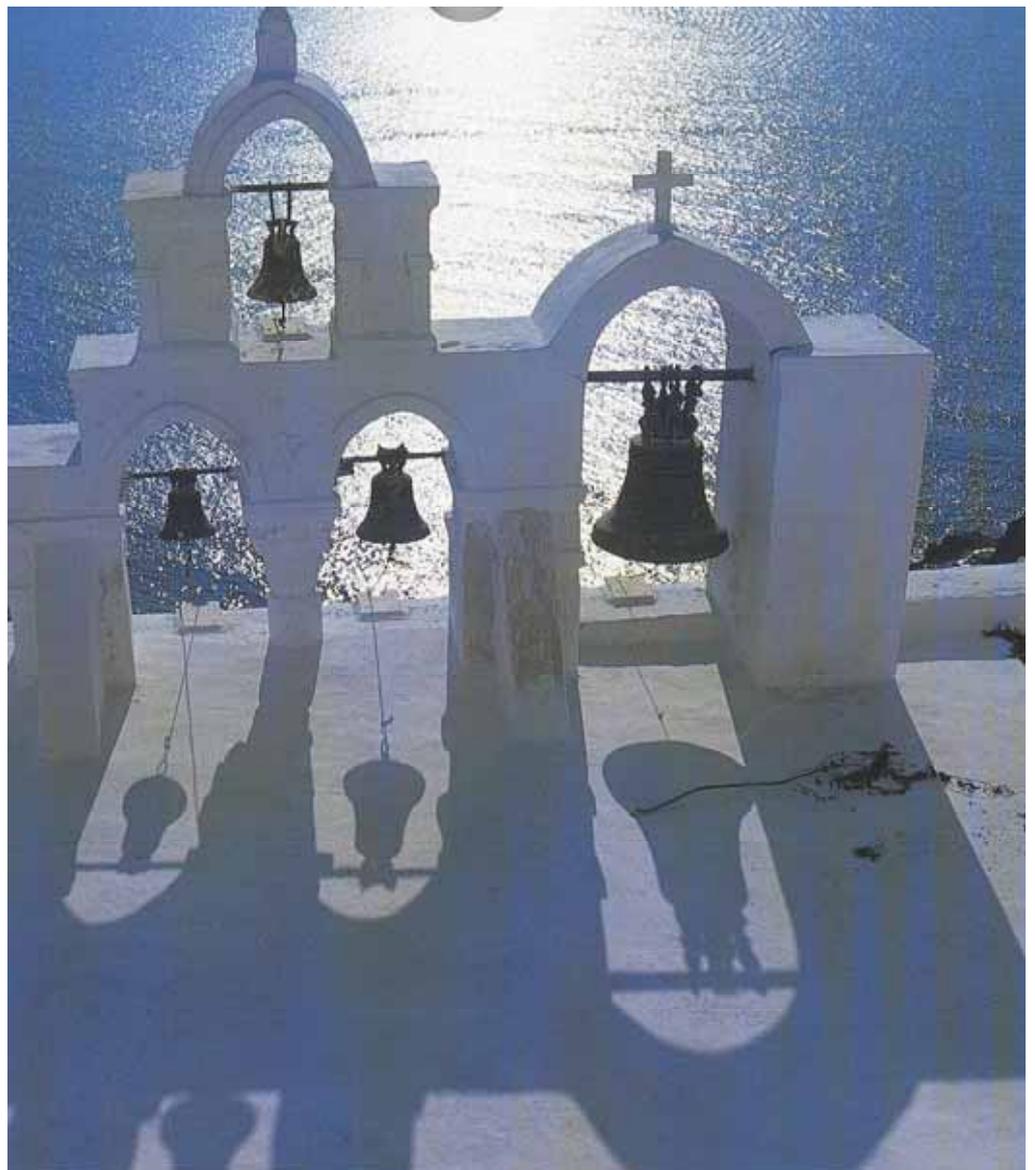
von

# WENDLING

**Juni 2010**



**Wo  
Licht  
ist,  
fällt  
immer  
auch  
Schatten.**



*(Joachim Glüger SVD)*

# Wir sind alle mitverantwortlich

Eigentlich wollte ich mit diesem Pfarrblatt vor dem Sommer in der Erwartung meiner Pensionierung am 1. September 2010 einen „Abschiedsbrief“ schreiben. Inzwischen hat uns Dr. Martin Füreder, der als Mitarbeiter des Generalvikars für die Besetzung der Pfarren zuständig ist, bei seinem Besuch in Pram mitgeteilt, dass ich (bitte erschrecken Sie jetzt nicht!) noch ein weiteres Jahr als hauptverantwortlicher Seelsorger im Amt bleiben soll, da für die Pfarren Pram und Wendling trotz mehrmaliger Ausschreibungen kein Pfarrer gefunden werden konnte. In Zusammenarbeit mit der Pastoralassistentin Frau Maria Schreckeneder und Pfarrsekretär Robert Stier soll ich allerdings etwas entlastet werden. Auch die voraussichtliche Übersiedlung vom Pfarrhof in eine Mietwohnung wird nach Meinung von Herrn Dr. Füreder für meine Wirtschäfterin und auch für mich eine Erleichterung bringen. Bleiben wird allerdings die Last der Verantwortung, die in Zeiten wie diesen und mit höherem Alter eher zunimmt. Jesus hat das Reich Gottes (damit meinte er wohl auch die Kirche und die Pfarre) so charakterisiert: „Ich bin der Weinstock. Ihr seid die Reben.“ (Joh.15,5) Und er hat die Seelsorge mit der Arbeit in einem Weinberg verglichen: „Geht auch ihr in meinen Weinberg!“ (Mt.20,1-7). Wir sollten nun nicht bloß an den guten Tropfen denken, den wir gelegentlich genießen (die Bibel sagt: „Der Wein erfreut des Menschen

Herz.“), sondern auch bedenken, dass die Arbeit des Winzers von Früh bis Spät anstrengend ist; ein Bängen und Hoffen auf eine gute Ernte. Ein Hagel oder ein Frost kann alles vernichten. Es ist wie in der Landwirtschaft: Die Qualität des Weines und der Ertrag der Ernte brauchen die Mühe der Menschen, einen fruchtbaren Boden und den Segen Gottes.

Ganz ähnlich ist es auch im



*Jesus Christus spricht:  
Ich habe euch erwählt  
und dazu bestimmt, daß ihr euch  
aufmacht und Frucht bringt  
und daß eure Frucht bleibt.  
Joh 15,15*

Weinberg des Herrn. Als ich vor vielen Jahren die Arbeit begann, da schien die Welt und die Kirche noch in Ordnung zu sein. Es war viel zu tun. Es gab genug Priester. Die Leute gingen zum allergrößten Teil regelmäßig zum Gottesdienst, zur Beichte und zur hl. Kommunion. Die kirchliche Trauung war selbstverständlich. In vielen Pfarren blühte die Jugendarbeit und die liturgische Bewegung usw. Natürlich war auch früher mancher Boden (das Herz) hart. Inzwischen kamen Jahre des Umbruchs und des Aufbruchs, Schwächung der

religiösen Tradition, Wohlstand, Enttäuschungen im kirchlichen Bereich, fehlender Mut zu längst fälligen Reformen, zunehmender Mangel an geistlichen Berufen, usw. Dies alles förderte bei vielen Christen eine innere Distanz zur Amtskirche. Der in letzter Zeit bekannt gewordene sexuelle und körperliche Missbrauch von Kindern und Jugendlichen durch Geistliche löste eine akute Kirchenkrise aus.

Die Kirche – das pilgernde Gottesvolk – besteht aus Menschen, die Fehler und Sünden begehen können. Heute ist der Ruf nach einer inneren Erneuerung der Kirche an Haupt und Gliedern besonders aktuell, weil die Kirche kein Museum ist, wie bereits Johannes XXIII. seinen Besuchern sagte. Nur so kann die Kirche die jetzige Vertrauenskrise meistern und eine hoffnungsvolle Zukunft vorbereiten. Ein Glied dieser Kirche ist auch unsere Pfarre, d.h. das sind wir alle, die wir getauft und gefirmt sind. Auf jeden Einzelnen kommt es an.

Mit ganz herzlichem Dank an alle, die in irgend einer Form beitragen zum Aufbau einer lebendigen Pfarrgemeinde und in der Hoffnung, dass wir in absehbarer Zeit wieder einen Seelsorger bekommen, der mit neuem Schwung und guten Ideen auch jene ansprechen kann, die ich nicht erreichen konnte, grüßt Euch alle mit den besten Wünschen

Euer

*J. Kalluski,*  
H.

# Männertag 2010



Der im Gasthaus Huber (Demelwirt) am Sonntag, 28. Februar 2010, stattgefundenen Männertag wurde von KMB-Obmann Johannes Pointner mit einem Rückblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr eingeleitet. Einen positiven Kassenbericht konnte Kassier Anton Feischl im Zuge seiner Berichterstattung den zahlreich erschienenen Aktivisten und Interessenten präsentieren. Höhepunkt des Männertages war das anschließende Referat vom ehemaligen Gemeinsekretär von

Zell am Pettenfirst Alois Pohn über das heurige Jahresthema "Gerechtigkeit konkret".

---

## Erstkommunion 2010

Heuer feierten 11 Kinder ihre Erstkommunion in unserer Pfarrkirche. In zwei Gruppen bereiteten sich die Kinder auf diese erste Begegnung in der Mahlgemeinschaft mit Jesus vor. Dabei wurden sie mit großem Engagement und mit viel Liebe von Fr. Schamberger, Klassenlehrerin Fr. Schauer, Hr. Pfarrer Mons. Kaltseis und den Tischmüttern begleitet. Aber auch mit dem Thema „Wir feiern ein Fest“ wuchs die Freude spürbar und je näher der Tag kam wurde die Aufregung größer. Wie GROSS die Freude der Kinderherzen am Festtag war, konnte man an den strahlenden Gesichtern sehen bzw. aus ihren Worten entnehmen.



*Stelzhammer Katrin, Schauer Martina, Jerabek David, Jetzinger Sarah, Baminger Mario, Goldberger Jana, Bell Stefan, Taubinger Rene, Oberwagner Moritz, Baumgartner Laura, Florakis Lea  
Pfarrer Mons. Kaltseis, Schamberger Christine, Schauer Maria*

Ein großer DANK gilt allen, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

*Christa Taubinger*

# Firmung / Firmvorbereitung

Sei besiegelt mit der Gabe Gottes des Heiligen Geistes!

Diese Zusage bekamen am 15. Mai 2010 22 junge Christen und Christinnen aus Wendling.

Kan. Dr. Christoph Baumgartinger spendete während eines wunderschön gestalteten Gottesdienstes das Sakrament der Firmung. Besonders angetan waren der Firmspender, die Paten sowie alle Mitfeiernden vom Firmchor, der von Frau Seyfried und Frau Moser geleitet wurde.



Während der Vorbereitung auf diesen besonderen Tag haben sich die Firmlinge mit ihrem Glauben, der Beziehung zu Jesus, den Sakramenten und einem verantwortungsvollen Umgang mit den Mitmenschen und der Umwelt auseinander gesetzt.

Je nach Interesse und Talent konnten sie sich aus den verschiedenen Workshops das für sie Richtige aussuchen. So besuchten einige von ihnen die Behinderteneinrichtung St. Pius, andere machten eine Fußwallfahrt, bastelten Auferstehungskerzen oder verkauften EZA-Produkte.

Großer Dank gilt:

- den Firmbegleiterinnen
- Frau Gaby Seyfried und Frau Gerlinde Moser für die Leitung des Firmchores und für die viele Probenarbeit im Vorfeld
- jenen, die beim Firmwochenende dabei gewesen sind
- allen, die Chauffeurdienste übernommen haben
- allen, die durch ihre positive Einstellung zur Kirche und zum Glauben Vorbilder für unsere Jugendlichen sind



## Änderung in der Zusammensetzung der KFB-Leitung in unserer Pfarre:



Nach 13 Jahren übergebe ich die Leitung der Katholischen Frauenbewegung Wendling an ein neu gewähltes Team.

Sabine Baumgartner, Lucia Voraberger und Elisabeth Nöhhammer werden der KFB ab September diesen Jahres frischen Elan verleihen.

Die Zeit als KFB-Obfrau war für mich persönlich durch die gute Gemeinschaft und Zusammenarbeit in der Pfarre sehr bereichernd.

Im Namen der KFB möchte ich allen danken, die ihre Zugehörigkeit durch aktive Mitarbeit, durch ihre spirituelle Unterstützung und durch Bezahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrages

ausgedrückt haben. Herrn Pfarrer Mons. Johann Kaltseis möchte ich im Besonderen für die ausgezeichnete geistliche Begleitung ein "Danke schön" aussprechen.

Dem neuen Team wünsche ich bei der Ausübung ihrer Funktionen viel Freude und Gottes Segen.

Marianne Feischl

Vor einigen Wochen konnten KMB-Obmann Johannes Pointner und Kassier Anton Feischl an Pfarrer Mons. Johann Kaltseis zur Kirchensanierung einen Scheck in der Höhe von € 2.000,- übergeben.

Bei dem Betrag handelt es sich um den beim Pfarrball 2010 erzielten Reingewinn.



## **Wir danken ganz besonders:**

- Frau Helene Schick und Frau Kornelia Lechner, die das Pfarrheim vorbildlich gepflegt haben. Zugleich danken wir Frau Carina Geßl und Frau Romana Schachermaier, die nun diesen Dienst übernommen haben.

# Wallfahrt nach Lourdes und Reise nach Ostspanien

Zusammen mit Teilnehmern aus den Pfarren Bad Zell und Freistadt erlebten wir vom 8. bis 15. April 2010 bei der Reise nach Ostspanien und Südfrankreich unvergessliche Tage. Wir werden uns noch oft an den Besuch der zweitgrößten Stadt Spaniens Barcelona, an die Messfeier im Benediktinerkloster Montserrat, an den Aufenthalt im Fürstentum Andorra und im berühmten See- und Heilbad Biarritz an der französischen Atlantikküste erinnern. Ein religiöser Höhepunkt war natürlich der bedeutendste europäische Wallfahrtsort Lourdes, wo wir den Kreuzweg, die Sakraments- und die Lichterprozession mitfeiern durften. Wenige Stunden vor der Sperre des Luftraumes (wegen der Vulkanasche) bestiegen wir auf dem Flugplatz Tarbes-Lourdes einen neuen Airbus, der uns wohlbehalten wieder in die Heimat brachte.



---

## Bau eines Insektenhotels!



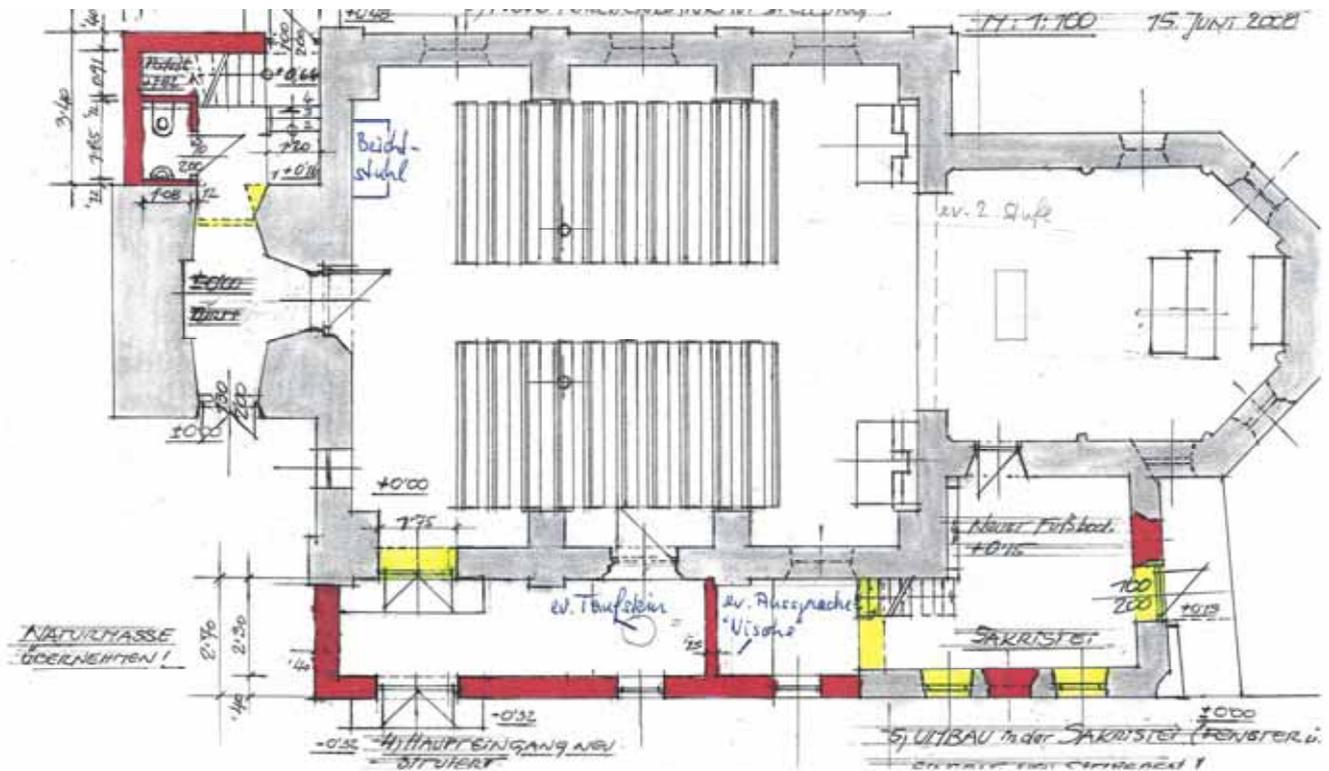
Sicher haben sich manche schon gefragt, was denn dieser komische „Kasten“ im Pfarrhofgarten darstellen soll? Dieser Kasten ist ein Insektenhotel! Gemeinsam mit Alfred Höbarth errichteten die Jungscharkinder diesen tollen Nistplatz für sämtliche Insekten. Die Kinder sägten, bohrten und schraubten mit viel Ehrgeiz, bis am Ende dieses Insektenhotel entstand! Gespannt kann man jetzt beobachten, wie schnell sich die verschiedensten Kleinlebewesen dort einnisten!

*Romana Schachermaier*

# Kirchensanierung

Ein ganz herzliches „Vergelt`s Gott“ allen, die bis jetzt entweder Robot geleistet oder eine finanzielle Spende zur Kirchensanierung gegeben haben.

Nachstehend wird noch einmal der Bauplan zur Erinnerung abgebildet und im Vergleich dazu die bisher durchgeführten Arbeiten in Bildern gezeigt.



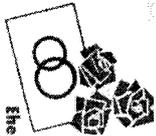






### Durch die Taufe wurde in die Kirche aufgenommen:

Valentina Geßwagner, Zupfing 14	get. am 28.02.2010
Noah Alexander Gerhart, Wimmerweg 3	get. am 20.03.2010
Anja Andexlinger, Hub 1	get. am 21.03.2010
Paul Baumgartner, Feldstraße 8	get. am 24.04.2010



### Das Ehesakrament spendeten einander:

Roland Baumgartner, Mechaniker, Eck 2 Nina Bernadette Gruber, Einzelhandelskauffrau, Eck 2	getr. am 17.04.2010
---	---------------------



### Aus unserer Mitte wurden abberufen:



Ulrich Anzenruber  
Landwirt i.R.  
Weberndorf 2  
+ 05.03.2010 (85. Lj.)



Ernestine Baumgartner  
Landwirtin i.R.  
Pauredt 9  
+ 19.03.2010 (77. Lj.)

# TERMINE

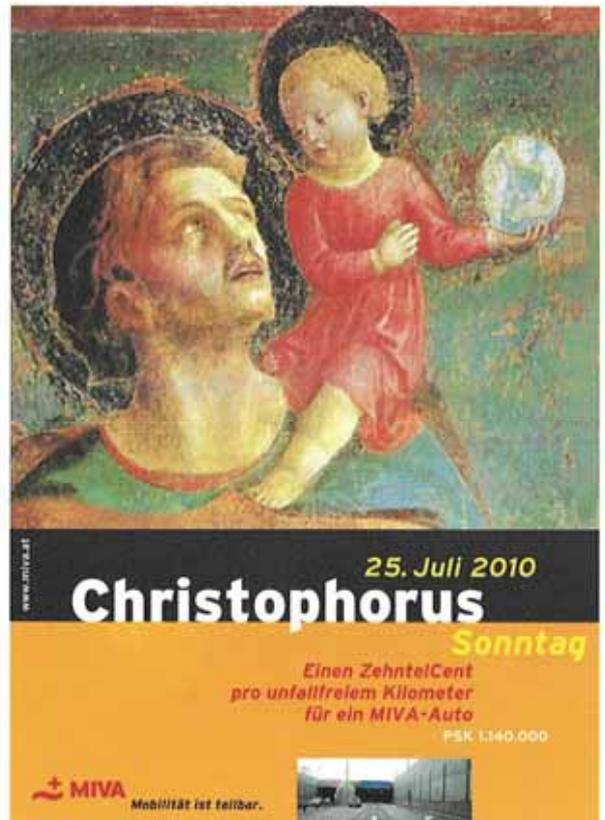
Fr.,09.07.	14.00 Uhr	Kindergarten	Gartenfest
Di.,20.07.	09.00 Uhr	???????????	Ministrantenausflug
Sa.,24.07.	ab 13.00 Uhr	Volksschule	Flohmarkt
So.,25.07.	ab 09.30 Uhr	Volksschule	Flohmarkt
So.,22.08. bis Fr.,27.08.		Schloß Riedegg (Gallneukirchen)	Jungscharlager
So.,19.09.	10.30 Uhr	Schulterberg Pram	Ökumenischer Gottesdienst (Beitrag zur Landesausstellung 2010)
So.,26.09.	08.15 Uhr	Pfarrkirche	Erntedank- und Pfarrfest

## ChristophorusAktion 2010

„Pro unfallfreiem Kilometer einen ZehntelCent für ein MIVA-Auto“. Die österreichische MIVA bittet im Rahmen ihrer ChristophorusAktion vor allem die Autofahrerinnen und -fahrer um ihre Spende.

Für viele Menschen in den Ländern des Südens ist ein MIVA-Auto das einzige Fahrzeug in der Nähe. Es bringt nicht nur den Priester ins Dorf, sondern ist auch für den Transport von Waren und Baumaterial, als Schulbus, als Rettungsfahrzeug oder schlicht als einzige Mitfahrgelegenheit von großer Bedeutung. Die MIVA hilft zum Beispiel in der Demokratischen Republik Kongo, einem Land, dessen Infrastruktur in einem Bürgerkrieg weitgehend zerstört wurde. Seit Jahrzehnten arbeiten Herz-Jesu-Missionare in der Diözese Bokungu-Ikela. In der schwierigen Nachkriegszeit stehen sie den Menschen bei und unterstützen den Wiederaufbau nach Kräften. Sie und Projektpartner in über sechzig Ländern der Welt sollen aus den Mitteln der ChristophorusAktion MIVA-Fahrzeuge erhalten.

Wer per Erlagschein spenden möchte: PSK 1.140.000.



## Aktuelles:

In letzter Zeit haben sich wieder vermehrt Grabbesitzer beschwert, dass in den Spritzkübeln von den Vorbenützern Rückstände von Unkrautvertilgungsmitteln waren. Welche Folgen daraus entstanden sind, können Sie sich vielleicht denken! Bitte bedenken Sie, dass der Nächste vielleicht nur die Blumen gießen will.

# Einige Zahlen zur Kirchenrechnung 2009

Stand am 01.01.2009	101.916,95 €
Einnahmen Friedhof - Grabnächlösen (die Gräber sind alle 10 Jahre nachzuzahlen)	1.341,00 €
Kirchenbeitragsanteil der Diözesanfinanzkammer Linz	5.700,00 €
Tafelsammlungen	7.784,38 €
Erntedankopfer	5.100,00 €
Zuschuss DFK für Pfarren ohne Seelsorger	2.200,00 €
Spenden für Kirchenrenovierung	32.661,16 €
Mieteinnahmen (einschließlich Betriebskosten)	5.992,78 €
Pachteinnahmen	1.918,94 €
<b>Gesamte Einnahmen</b>	<b>68.238,46 €</b>
Ausgaben Kirchensanierung	10.467,17 €
<b>Gesamte Ausgaben</b>	<b>34.176,53 €</b>
Stand am 31.12.2009	135.978,88 €

## Die Goldhauben- und Trachtengruppe Wendling

*lädt alle Wendlinger/innen zum*

**TAG der TRACHT**  
*mit KRÄUTERWEIHE*

am Sonntag, 15. August 2010, um 08.30 Uhr im Saal des Gasthauses Huber ein.

Es werden Kräuterbüschel geweiht, welche anschließend beim Ausgang gegen eine freiwillige Spende erhältlich sind.

Anschließend sind alle in den Pfarrhof zu Kaffee und Mehlspeise eingeladen.

Der Reinerlös wird für die Kirchenrenovierung gespendet!

Auf zahlreichen Besuch freut sich namens

der Goldhauben- und Trachtengruppe Wendling:  
Erika Schamberger

## Mich zieht es in die Welt.....



Mit diesem Brief möchte ich bekannt geben, dass ich mich für zwei Jahre freistellen lasse. Mein Lebensmittelpunkt verlagert sich nach Wien. Ich werde meine Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin fertig machen, als Pädagogin arbeiten und meine Fühler für weitere Ideen ausstrecken.

Ich bedanke mich ganz herzlich für Euer Vertrauen und Euer Entgegenkommen in vielerlei Hinsicht. Es war mir eine Freude, viele Kinder in einem wichtigen Lebensabschnitt begleiten zu dürfen. Es war bereichernd, motivierend, anregend, lehrreich, wie auch herausfordernd. Ich bedanke mich ebenso beim Erhalter, Hr. Pfarrer Johann Kaltseis und Hr. Bürgermeister Ulrich Baumgartner-Flotzinger, wie auch bei vielen anderen Verantwortlichen. Berni und Erika gebührt ein extra großer Dank. Sie haben mich sehr unterstützt!

Ich freue mich meine junge Nachfolgerin, Julia Mayrhuber aus Wendling, als künftige Leiterin und gruppenführende Pädagogin in die Arbeit einführen zu dürfen. Sie hat bereits zwei Jahre als Pädagogin gearbeitet und wird mit großem Engagement ihrer Aufgabe in Wendling nachkommen.

Ich wünsche Euch allen -  
den Kindern, Eltern viel Gesundheit, Freude und  
Selbstverantwortung zum Glücklich-Sein.



### Kindermaiandacht am 27. Mai

Fr. Maria Schreckeneder gestaltete eine feierliche Maiandacht für Kinder. Durch das Auflegen verschiedener Symbole, die wichtige Stationen aus dem Leben der Heiligen verdeutlichen, konnte Maria's damaliges Leben gut mit der heutigen Verehrung in Zusammenhang gebracht werden.

## Einladung zum Gartenfest am Freitag, 9. Juli 2010 um 14 Uhr

Heuer führt eine Klasse der BBA für Kindergartenpädagogik in Ried das selbst geschriebene Musical „Mit-EI-lander“ auf.

Eine Musikoase und der wunderbare Garten laden Klein und Groß zum Vergnügen ein. Kaffee und Kuchen und ein großes Lagerfeuer zum Knacker grillen. Natürlich gibt's auch Pommes.

Wir bitten, wie jedes Jahr um freiwillige Spenden, die zum Ankauf von Spiel- und Gestaltungsmaterial verwendet werden.

# info

Bibliothek  
Spielothek  
4742 Pram

Öffnungszeiten:  
Do 16.30 - 18.30 Uhr  
Fr 16.30 - 18.30 Uhr  
So 10.30 - 11.30 Uhr



Das Bücherei-Team möchte auch heuer wieder die Kinder und Jugendlichen zu mehreren Aktivitäten während der Sommerferien, die sich immer großer Beliebtheit erfreuen, einladen.

## Feriengutschein

Die örtlichen Banken ermöglichen bereits viele Jahre die Aktion „Feriengutschein“. Dadurch können alle unsere jungen Leser während der gesamten Sommerferien gratis Bücher und Spiele ausborgen. Die Leihgebühren werden dankenswerterweise von der Sparkasse und der Raiffeisenbank übernommen. Diese Gutscheine werden noch vor Ferienbeginn verteilt bzw. liegen sie auch in der Bücherei auf.

## Lesenacht

Was wären die Ferien ohne die Lesenacht der Bücherei? Sie findet heuer am 28. Juli statt. Kinder von 7 – 12 Jahren dürfen sich bereits jetzt auf eine kurzweilige Nacht freuen. Damit die Spannung gewahrt bleibt, wird das genaue Programm wie immer nicht verraten.



## Lese- und Spielevormittage

Am 14., 21. und 28. Juli sind die Kinder zu einem Lese- und Spielevormittag in die Bücherei herzlich eingeladen. Die Kinder dürfen sich Geschichten aussuchen, die sie gerne hören möchten, oder eines der zahlreichen Brettspiele ausprobieren. Sollte der Vormittag dafür nicht ausreichend bzw. die Lust aufs Weiterlesen oder –spielen geweckt worden sein, können die Kinder Bücher und Spiele gerne ausborgen.

## Ansprechpartner für Jugendliche

Bereits länger im Team der Bücherei sind Hannah Strasser, Katharina Stadler, Katharina Möseneder und Paul Strasser, die die Interessen der Jugendlichen vertreten und ihre Ideen und Anregungen in die Büchereiarbeit einfließen lassen. Für ihre Mitarbeit in der Bücherei möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

## Homepage

Besuchen Sie unsere **Homepage** unter [www.pram.bvoe.at](http://www.pram.bvoe.at). Dort finden Sie Aktuelles zu unseren Veranstaltungen und auch ein Verzeichnis unseres gesamten Medienbestandes.

# Einladung zum 1. Wendlinger Flohmarkt

Samstag, 24. Juli 2010 ab 13.00 Uhr

und

Sonntag, 25. Juli 2010 ab 09.30 Uhr



in der Volksschule Wendling  
mit Kuchen, Kaffee, Würstel u. Getränke!

---

**ANLIEFERUNG:** Samstag, 10. Juli von 13.00 – 17.00 Uhr und  
Freitag, 16. Juli von 16.00 – 20.00 Uhr

Sollen die Sachen abgeholt werden oder Sie haben Fragen, dann bitte bei  
Fr. Marianne Feischl 07736/6659 oder  
Fr. Maria Schreckeneder 0650/6234004 melden.

## WIR KÖNNEN FAST ALLES BRAUCHEN:

*Ansichtskarten, Andachtsbilder, Truhen, Kästen, Sessel, Tische, Bücher, Briefmarken, Romanhefte, Micky-Mouse Hefte, Babysachen, Bilder, Bilderrahmen, funktionierende Elektrogeräte, Fahrräder, Glas, Geschirr, Porzellan, Gebetsbücher, Sportgeräte, Krüge, Kassetten, CDs, Handarbeiten, Schallplatten, Lampen, Vorhänge, Leinen, Mehlsäcke, Schmuck, Spielsachen, Puppen, Teddybären, Tongeschirr, Werkzeuge, Gartenmöbel, Milchkanen, Mopeds, Einweckgläser, Kerzen, Computerspiele, Sammlerstücke und noch vieles mehr.*

*Der Reinerlös wird für die Renovierung der Pfarrkirche verwendet!*

**Wir danken schon jetzt für Ihre Unterstützung!!!  
Der Pfarrgemeinderat**



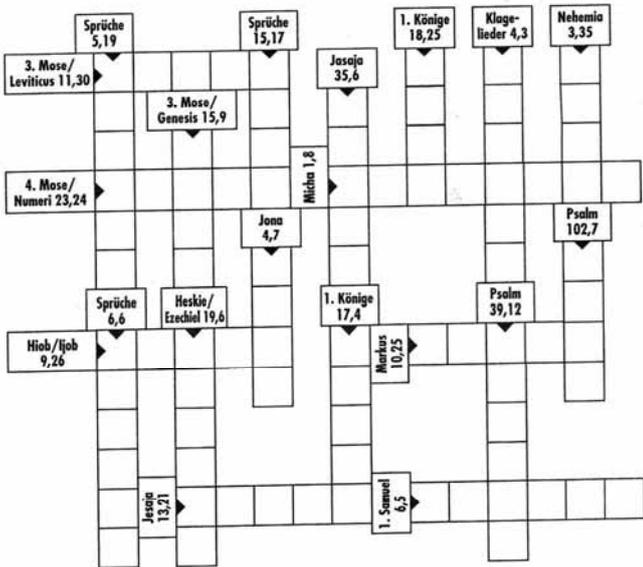
### Liebe Kinder,

wie sich Adam und Eva im Paradies verhalten haben, ist auch typisch für uns: „Hast du von dem Baum gegessen, obwohl ich es dir ausdrücklich verboten habe?“ fragt Gott. „Ich habe nur etwas gegessen, weil Eva mir davon gegeben hat“, antwortet Adam.

Erst mal zu sagen: „Ich war's nicht“ – die Taktik haben wir auch gut drauf. Die Schuld schieben wir möglichst anderen in die Schuhe: „Die Idee war jedenfalls von Hans.“ Ehrlicherweise müßten wir zugeben, daß die Entscheidung, bei einem krummen Ding mitzumachen, allein bei uns liegt. Wer was verbockt hat, soll dazu stehen. Ein Tip von mir: Das schlechte Gewissen und die Angst davor, daß „alles herauskommt“, sind meist schlimmer als die Strafe, die vielleicht wartet!

### Rätsel:

Welche Tiere kommen in den angegebenen Bibelstellen vor?  
Schlagt nach und füllt das Rätsel aus!



Rätsel: B. Renner

... für draussen



A. Naumann

### Bärenjagd

Für dieses Spiel braucht ihr mindestens vier Mädchen und Jungen für eine Bären- und eine Jägermannschaft. Jeder Bär hängt sich vier oder fünf bunte Tücher an den Gürtel oder den Rockbund. Die Jäger müssen diese Tücher schnappen. Ein Jäger, der von einem Bär berührt wird, muß ausscheiden. Ein Bär muß ausscheiden und gilt als gefangen, wenn er keine Tücher mehr hat. Außerdem gibt es eine Bärenhöhle, da haben Jäger keinen Zutritt! Das kann ein bestimmter Baum sein oder eine Bank am Spielplatz. Denkt es euch selber aus! Viel Spaß und ein



19046



Wie kommt das Schiff zur Schatzinsel?

09054



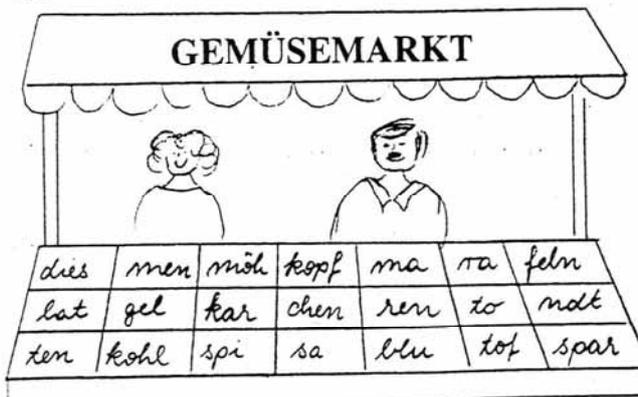
„Jedes Jahr eine größere Fläche zu bearbeiten!“

## Komm her!

Jungen und Mädchen bilden je eine Gruppe. Die Mädchen stellen sich in einer Zweierreihe so auf: Zwischen ihnen ist eine Gasse. Am Ende der Gasse steht ein Mädchen auf einem Stuhl, winkt mit einem Taschentuch und ruft den ersten Jungen auf: „Komm her!“ Er muß durch die Gasse gehen. Er darf nicht lachen, bis er ihr das Tuch entrissen und wieder abgegeben hat, sonst scheidet er aus. Die Mädchen geben jedoch ihr Bestes, ihn zum Lachen zu bringen. Anschließend rufen die Jungen die Mädchen auf.

ein Spiel der nordamerikanischen Indianer

383



Welche Gemüsesorten verkaufen Herr und Frau Müller an ihrem Stand? Rechts stehen noch die Kisten – für jede Sorte genau eine. Suche aus den Silben acht verschiedene Gemüsenamen und schreibe die gefundenen Wörter auf die Kisten.

